

Tafelbild

Wieso kam es zur Februarrevolution? – Die Gründe für das Ende der Zarenherrschaft

Am 2. März 1917 dankte Zar Nikolaus II ab. Russland wurde zu einer Republik. Wie war es dazu gekommen?

→ verlustreicher Krieg/ungünstiger Kriegsverlauf:

- militärischer Vorstoß im Westen kam allmählich zum Erliegen → Zar übernahm persönlich den Oberbefehl über die Truppen und trug somit die militärische Verantwortung
- hohe Kriegsausgaben trieben die russische Staatsverschuldung in die Höhe
- hohe Verluste (da es an Waffen, Ausrüstung und einer vernünftigen Ausbildung mangelte)
- Widerstand der Soldaten gegen die Massenmobilisierung/Rekrutierung (soziale Spannungen)

→ katastrophale Wirtschafts- und Versorgungslage:

- ungenügende Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln (vor allem mit Getreide) → großer Teil der russischen Bevölkerung hungerte → Unzufriedenheit und Streiks
- Bauern begannen in Erwartung unkluger Verordnungen der Regierung damit, Getreide zu horten → Versorgung der Armee und der Bevölkerung brach zusammen
- zunehmender Mangel an Rohstoffen und Brennmaterial führte zum Rückgang der industriellen Produktion (etwa von Stahl und Munition) → negative Auswirkung auf den Kriegsverlauf + zunehmende Arbeitslosigkeit und Verarmung der Arbeiter
- unzureichend ausgebaute Infrastruktur (Eisenbahn/Straßenbau) erschwerte die Versorgung der Armee, der Bevölkerung und der Fabriken mit Gütern und Rohstoffen

→ die politische(n) und soziale(n) Krise(n) der Zarenherrschaft

- Zar und seine Regierung wirkten zunehmend überforderter und handlungsunfähiger → Vertrauen der Bevölkerung in die Zarenherrschaft schwand → Generalstreik
- soziale Unruhen und Streiks lähmten das öffentliche Leben → Zusammenbruch des Regimes